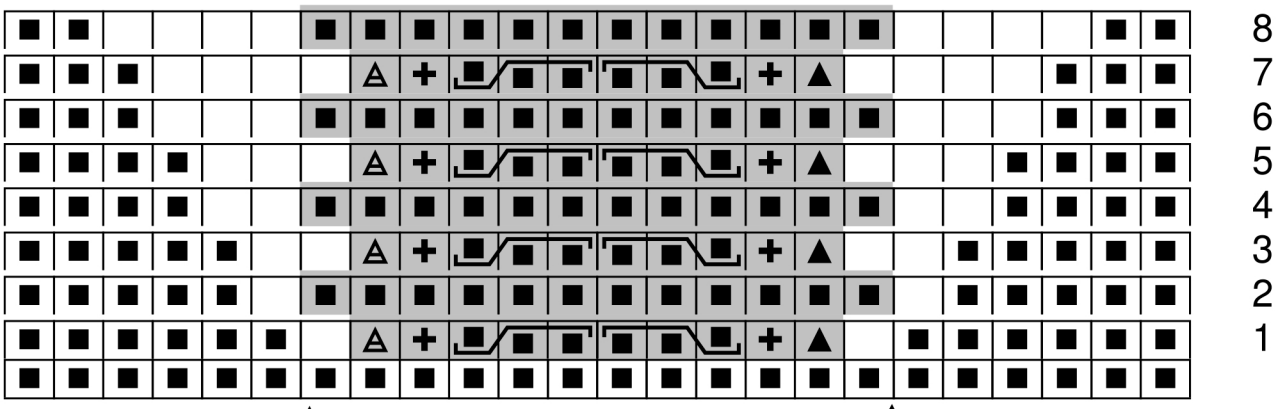
Modell 15 – Raglanpulli · Brigitte No. 3

Für diesen Pulli brauchen Sie Lana Grossa **Brigitte No. 3**
(40% Mohair, 37% Schurwolle, 23% Polyamid, Lauflänge 100 m/25 g),
175 g in Curry **(Fb 22)**; Stricknadel Nr. 4,5 und 5,0;
1 Hilfsnadel zum Verzopfen, 3 Hilfsnadeln zum Stilllegen der Maschen.

Größe 36–40, Länge 50 cm
Maschenprobe: Mit Nadel Nr. 5,0 glatt rechts gestrickt ergeben 17 M und 24 R 10 x 10 cm.
Grundmuster: **Glatt rechts in Reihen:** In Hin-R alle M rechts str, in Rück-R alle M links str. **Glatt rechts in Runden:** Alle M rechts str.
Bündchenmuster: **1:1-Rippe in Reihen:** In Hin-R 1 M rechts und 1 M links im Wechsel str. In Rück-R die M str, wie sie erscheinen. **1:1-Rippe in Runden:** In allen R 1 M rechts und 1 M links im Wechsel str.
Randmasche: **Glatter Rand:** In den Hin-R die erste M wie zum Rechtsstricken abheben, die letzte M rechts str. In den Rück-R die erste M wie zum Linksstricken abheben, die letzte M links str.
Raglan-Abnahmen mit Muster über 12 M: Nach Strickschrift arb. Es sind Hin- und Rück-Rd gezeichnet. Jedes Kästchen stellt eine M und Rd dar. Die ungeraden Rd bilden die Muster-Rd, die geraden Rd die Zwischen-Rd. 12 M mit Maschenmarkierern kennzeichnen. **1. Rd:** 3 M rechts zusammenstr, 1 rechte M aus dem Querfaden herausstr, 1 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M rechts str, die M der Hilfsnadel rechts abstr, 2 M auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 1 M rechts, die 2 M der Hilfsnadel rechts abstr, 1 rechte M aus dem Querfaden herausstr, 3 M rechts überzogen zusammenstr (= 1 M wie zum Rechtsstricken abheben, 2 M rechts zusammenstr, die abgehobene M über die gestrickten Maschen ziehen). **2. Rd:** Alle M rechts str. 1. und 2. Rd wdh. Pro Raglan-Abnahme werden so 2 M abgenommen.
Hinweis: Dieser Pullover hat einen sehr tief eingesetzten Raglan-Ärmel. Daher werden die M-Zunahmen an Vorder- und Rückenteil sowie für die Ärmelschrägung nicht wie gewohnt an den Seitenrändern, sondern seitlich der Mitte zugenommen. Die Zunahmen werden gesondert bei jedem Teil im Text beschrieben.
Rückenteil: 81 M mit Nadel Nr. 4,5 anschlagen. In der Rück-R 1 Rand-M, dann 1 M links und 1 M rechts im Wechsel str, die R mit 1 M links und 1 Rand-M beenden. Ab folgender Hin-R in dieser Einteilung zwischen den Rand-M 6 cm im Bündchenmuster 1:1-Rippe str. In der letzten Rück-R verteilt 7 M zunehmen, indem linke M aus dem Querfaden gestrickt werden (= 88 M). Wechseln zu Nadel Nr. 5,0 und weiter glatt rechts str.
Seitenzunahmen: In der 15. R ab Bündchen nach der 18. M 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden str. Weiter bis 18 M vor R-Ende str und wieder 1 M aus dem Querfaden str (= 90 M). Zunahmen noch 3 x in jeder 8. R wdh (= 96 M). Nach der 46. R alle M stilllegen.
Vorderteil: Bis zur 46. R wie das Rückenteil str, dann ebenfalls alle M stilllegen.
Ärmel: 41 M mit Nadel Nr. 4,5 anschlagen und 5 cm wie beim Rückenteil beschrieben im Bündchenmuster str. In der letzten Rück-R verteilt 9 M zunehmen, indem linke M aus dem Querfaden gestrickt werden (= 50 M). Wechseln zu Nadel Nr. 5,0 und glatt rechts str.
Ärmelschrägung: In der 9. R ab Bündchen die mittleren 22 M markieren. Jeweils davor und danach 1 M zunehmen wie beim Rückenteil beschrieben (= 52 M). Zunahmen noch 1 x in der 8. R und 9 x in jeder 6. R wdh (= 72 M). Nach der 74. R alle M stilllegen. Den zweiten Ärmel ebenso str.
Raglan-Passe: Nun nacheinander die stillgelegten 72 M vom linken Ärmel, 96 M vom Vorderteil, 72 M vom rechten Ärmel und 96 M vom Rückenteil auf eine Nadel str und zur Rd schließen (= 336 M). Rd-Übergang markieren. 1 Rd rechte M str, dabei die ehemaligen Rand-M an den Übergängen zusammenstr. Hierzu am Anfang der Teile die erste und zweite M rechts zusammenstr und am Ende der Teile die vorletzte und letzte M rechts überzogen zusammenstr. (= 1 M abheben, 1 M rechts str, dann die abgehobene M über die gestr M ziehen). Es werden insgesamt 8 M abgenommen (= 328 M). 3 Rd glatt rechts str.
Raglan-Abnahmen: Nun mit den Raglanabnahmen am linken Ärmel beginnen. Die letzten 6 M des Rückenteils und die 1.–6. M des linken Ärmels, die letzten 6 M des linken Ärmels und die 1.–6. M des Vorderteils, die letz-ten 6 M des Vorderteils und die 1.–6. M des rechten Ärmels sowie die letzten 6 M des rechte Ärmels und die 1.–6. M des Rückenteils bilden die Raglanschrägungen. Rundenübergang zwischen Rückenteil und linkem Ärmel markieren. 64 Rd mit Raglanabnahmen str wie in der Strickschrift angegeben und so 32 x 8 M abnehmen (= minus 256 M).
Parallel dazu die Seitenzunahmen am Vorder- und Rückenteil und an den Ärmel str. Hierzu an Vorder- und Rückenteil noch 3 x in jeder 8. Rd nach bzw. vor der 18. M (= plus 12 M) und an den Ärmeln noch 5 x in jeder 8. Rd vor bzw. nach den 22 mittleren M zunehmen (= plus 20 M). Nach der 64. Rd sind 104 M auf der Nadel. Zu Nadel 4,5 wechseln und 18 Rd im Bündchenmuster 1:1-Rippe str.
Fertigstellen: Teile lt. Skizze spannen, leicht befeuchten und trocknen lassen. Gleichseitige Seiten- und Unterarmnähte jeweils in einem Vorgang schließen. Halsbündchen zur Hälfte nach innen umschlagen und festnähen. Alle Fäden vernähen.



Zeichenerklärung:

■ = Rechte M

✚ = 1 rechte Me aus dem Querfaden herausstricken.

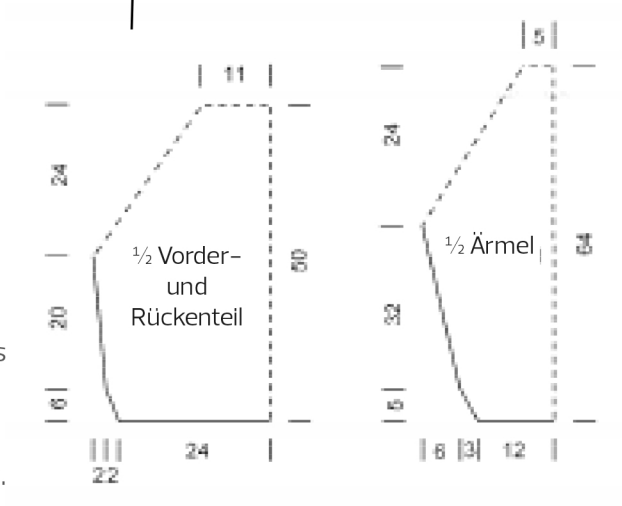
□ = Keine M, dient nur der besseren Übersicht.

▲ = 3 M rechts zusammen stricken.

△ = 3 M rechts überzogen zusammen stricken: 1 M abheben, 2 M rechts zusammenstricken, dann die abgehobene M über die beiden gestrickten M ziehen.

= 1 M auf einer Hilfsnadel VOR die Arbeit legen, 2 M rechts stricken, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken.

= 2 M auf einer Hilfsnadel HINTER die Arbeit legen, 1 M rechts stricken, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken.



fischer wolle

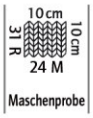
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauflänge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen.
Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschenprobe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.
Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen.
Sie rechnen nun 48 x 2,4 = 115 Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.
Für die Länge des Rückenteil bedeutet dies: 56 x 3,1 = 174 Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.
Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.
Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.
Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.)	= abheben (abgehoben)
abk. (abgek.)	= abketten (abgekettet)
abn.	= abnehmen
anschl.	= anschlagen
arb.	= arbeiten
bzw.	= beziehungsweise
ca.	= cirka
d.h.	= das heißt
Doppelstb.	= Doppelstäbchen
feste M	= feste Masche
folg.	= folgende
fortl.	= fortlaufend
Gr.	= Größe
Hilfsnd.	= Hilfsnadel
halbes Stb.	= halbes Stäbchen
Kettm.	= Kettmasche
li	= links
Luftm.	= Luftmasche
M	= Masche
Nd.	= Nadel
Randm.	= Randmasche
R	= Reihe
Rd.	= Runde
r	= rechts
restl.	= restliche
rückw.	= rückwärtig
seitl.	= seitlich
Stb.	= Stäbchen
str. (gestr.)	= stricken (gestrickt)
U (Umschl.)	= Umschlag
verschr.	= verschränkt
wdh.	= wiederholen
zun.	= zunehmen
zus.str.	= zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de
Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen
Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.